



Foto der Deutschen Faustball Liga

Faustball-DM in der Stammheimer Halle

Die besten Faustballer Deutschlands kommen in Stammheim zur Deutschen Hallenmeisterschaft der Herren zusammen. Am 7. und 8. März findet der Wettbewerb in der Gemeindehalle statt. Noch bis zum morgigen Samstag, 28. Februar, können Karten im Vorverkauf geordert werden.

Nachdem sich der TSV Essel als letzter Teilnehmer qualifiziert hat, steht nun der Spielplan fest. In Gruppe A treffen der SV Ahlhorn, der NLV Vaihingen und der TSV Essel aufeinander. Als leichter Favorit geht der Ahlhorner SV ins Rennen. Das Team verfügt über große Erfahrung und hat schon oft um die Deutsche Meisterschaft gespielt. Auch der NLV Vaihingen ist DM-erprobt. Reichen bei den Stuttgartern die Kräfte, haben sie sicherlich die notwendige

Klasse, um das Halbfinale zu erreichen. Der TSV Essel nimmt zum ersten Mal an einer Endrunde um die DM teil. In Gruppe B spielen der TV Vaihingen/Enz, der MTV Hammah und der TV Stuttgart-Stammheim gegeneinander. Besonders spannend dürfte die Neuauflage der letztjährigen Endspiele zwischen Meister Vaihingen/Enz und Vizemeister Hammah sein. Dem DM-Neuling Stuttgart-Stammheim werden in dieser Gruppe nur Außenseiter-Chancen eingeräumt. Jeweils die beiden Erstplatzierten schaffen den Sprung ins Halbfinale. Beide Halbfinals und die Finalsspiele finden dann am Sonntag statt. Vorverkaufskarten können im Internet unter www.tsvalw-faustball.de geordert werden, oder aber in der Geschäftsstelle des TSV Calw, Kirchplatz 3, telefonisch unter 07051 / 1 31 90 oder per Fax unter 07051 / 93 45 19.

6. Steuerfachtag von Sparkasse und FH

Der 6. Calwer Steuerfachtag findet am Samstag, 7. März, von 10 bis 16 Uhr in den Räumen der Sparkasse statt. Gastgeber sind die SRH Hochschule und die Sparkasse Pforzheim Calw. Das Themenspektrum spiegelt die aktuelle Situation von Unternehmern und Steuerberatern wider: Ob Konjunkturförderprogramm mit seinen nicht nur steuerlichen, sondern vor allem wirtschaftlichen Auswirkungen, ob Betriebsübergang vor dem Hintergrund der neuen Erbschaft- und Schenkungsteuer, ob die Herausforderungen und Chancen der haftungsbeschränkten Unternehmungsgesellschaft, ob praktische Probleme bei der Offenlegung von Jahresabschlüssen oder die Folgen des auf 2010 verschobenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes für den Mittelstand – aus der großen Summe der Steuer- und Rechtsänderungen werden die für Mittelstand und Berater wichtigsten Themen angesprochen.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● 100 Zuhörer bei Infoveranstaltung über Verwaltungs-Neuordnung Spielraum für Architekten

Um die Calwer Bürger eingehend über die geplante Rathaussanierung und die daraus folgende Neuordnung der innerstädtischen Verwaltungsgebäude ins Bild zu setzen, lud die Stadt zu einer Informationsveranstaltung in die Aula ein. Rund 100 Besucher, darunter zahlreiche Gemeinderäte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, erhielten Einblick in Hintergründe und Fortgang des Zukunftsprojekts, für das der Gemeinderat wie berichtet einen so genannten nichtoffenen Architektenwettbewerb beschlossen hat.

Oberbürgermeister Manfred Dunst, Hochbauamtsleiter Marc Feltl und Fachgebietsleiter Andreas Quentin von der Stadt Calw sowie Architekt Siegfried Klotz gaben sachkundig Auskunft. OB Dunst und Marc Feltl skizzierten die Entwicklung des Projekts: „Begonnen hat alles mit dem Rathausproblem, das weder erbeten noch erwünscht war“, sagte der Oberbürgermeister. Zur Erinnerung: Mit Schreiben des Prüfeningieurs Prof. Dieter Steinmetz, einem Statiker aus Ettligen, vom 23. Juli 2007 wurde jede weitere Nutzung des Rathauses untersagt. Tragende Bauteile konnten der Last des Baukörpers nicht mehr standhalten. Ein Mangel, der aus fehlerhafter Konstruktion beim Wiederaufbau des Rathauses im Jahr 1726 resultiert.

zu stimmen. Wie eine solche Lösung konkret aussehen könnte, das sollte die europaweite Ausschreibung der Planungsarbeit erweisen, die der Gemeinderat im September 2008 beschloss. 72 Architekten zeigten sich interessiert, 35 reichten eine Bewerbung ein. Nach Prüfung durch einen eigens gegründeten Ausschuss mit Stadträten und Fachleuten blieben fünf qualifizierte Architekturbüros übrig.

Die Initiative „Unser Calw“ um die „Altstadträte“ Gottfried Müller, Irmhild Mansfeld und Christoph Haas sah einen erheblichen Eingriff in die gewachsene Struktur der Innenstadt auf Calw zukommen und forderte einen Architektenwettbewerb, um letztlich aus mehreren Lösungsmöglichkeiten wählen zu können.

Diesem Wunsch aus der Bevölkerung kam der Gemeinderat nun mit dem Beschluss für einen nichtoffenen Wettbewerb nach. Die fünf oben erwähnten Architektenbüros beteiligen sich und werden voraussichtlich Anfang Mai ihre Arbeiten einreichen. Ein Preisgericht – bestehend aus Architekten und Stadtplanern, OB Dunst und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen sowie einem Vertreter aus der Bürgerinitiative und einem Vertreter der Architektenkammer als beratendes Mitglied – entscheidet dann über die Entwürfe. Geht alles glatt, könnte der Gemeinderat Ende Mai über die Planung abstimmen.

Vor allem drei Dinge thematisierten die Bürger in der anschließenden Diskussionsrunde: den Erhalt des Kindergartens Schulgasse, die

Kosten für das Projekt und das Tempo, in dem das Verfahren ablaufen soll. Die Aufgabenstellung für die Architekten lasse kaum anderes zu als den Abriss des Kindergartens und Umsetzung der Einhäusigkeit, fürchteten sie. Keineswegs, sagte OB Dunst. Den Architekten werde so viel Spielraum wie nur möglich bei der Planung eingeräumt.

Die Geschwindigkeit des Verfahrens hielt Projektbetreuer Siegfried Klotz aus Stuttgart, der den Wettbewerb organisiert und begleitet, für angemessen. Die Architekten hätten ausreichend Zeit, einen guten Entwurf auszuarbeiten. Obendrein seien sie vorbereitet und stünden bereits in den Startlöchern.

Und was die Kosten der späteren Baumaßnahmen angeht, verwies Oberbürgermeister Dunst darauf, dass mit dem Abschluss der Planungsphase nicht automatisch die Bauphase beginnt. Die Entscheidung im Gemeinderat werde sich nach Höhe der Zuschüsse und Haushaltslage richten müssen.



Seither steht fest: Das Rathaus muss saniert werden – woraus sich nicht nur Probleme ergaben, sondern auch die Chance, das „Quartier neu zu ordnen und die Verwaltung zu bündeln“, wie Marc Feltl sagte. Gemeinderat und Stadtverwaltung planten zunächst, das Rathaus grundlegend in Stand setzen zu lassen und unter anderem ein Bürgerbüro im alten Volksbank-Gebäude am Marktplatz einzurichten. Und das, obwohl die räumliche Trennung nicht ideal schien. „Wir haben im Gemeinderat monatelang überlegt, bis wir uns dafür entschieden haben“, beschrieb OB Dunst.

Doch nur wenig später eröffneten sich ganz neue Möglichkeiten: Das unmittelbar ans Rathaus grenzende Haus Schäberle (Marktplatz 11) stand zum Verkauf. Die Idee der „Bündelung der Verwaltung“ kam auf. Zentrale Anlaufstelle für die Bürger, barrierefreier Zugang, Belebung des Marktplatzes – vor allem diese Aussichten waren es, die den Gemeinderat dazu bewogen, im Grundsatz für einen Gebäudekomplex rund um das historische Rathaus

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Eric Burdon & The Animals, Barclay James Harvest und Ten Years After am 27. Juni auf dem Marktplatz

Drei Urgesteine bei „Calw rockt 2009“

Mit drei Urgesteinen der sechziger, siebziger und achtziger Jahre geht Calw rockt in diesem Festival-Sommer an den Start: „Eric Burdon & The Animals“, „Barclay James Harvest“ und „Ten Years After“ werden am Samstag, 27. Juni, den Marktplatz rocken. Mit im Gepäck sind so unvergängliche Hippie-Hits wie „House of the Rising Sun“ und die Woodstock-Hymne „I'm going Home“. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf.



Eric Burdon

Bereits 1958 beginnt **Eric Burdon** professionell Musik zu machen. Mit der Band The Animals und der Single „Baby Let Me Take You Home“ landet er einen ersten Hit. „House of the Rising Sun“ bringt den weltweiten Durchbruch. The Animals sind die erste britische Band, die die Beatles von Platz 1 vertreiben können. Mit „Bring It On Home To Me“, „We Gotta Get Out Of This Place“ und „It's my Life“ folgen weitere Hits. Mit neuer Band unter selbem Namen tritt Burdon auf dem berühmten Monterey Pop Festival auf und stürmt anschließend mit „When I Was Young“, „San Franciscan Nights“ und „Good Times“ die internationalen Charts. 1968 trennt sich die Band endgültig; Burdon startet eine neue Karriere mit „Eric Burdon & War“. 1970 bringen sie die erste Single heraus: „Spill the Wine“. Diese Single stürmt in Kürze die weltweiten Charts. Das Album „Eric Burdon Declares War“ erhält Gold.

Nach einer erfolgreichen Europa-Tournee 1971 muss Burdon die Band wegen Atemproblemen verlassen. Erst Mitte 1973 taucht er wieder auf und gibt Konzerte. 1977 wird sein Rockalbum „Survivor“ aufgenommen. Nach der Veröffentlichung lernt er Udo Lindenberg kennen, mit dem er auf große Deutschlandtournee geht. Dies macht ihn hierzulande sehr populär. Im Sommer 2009 kommen Eric Burdon & The Animals wieder auf Deutschland-Tournee. Ein neues Album ist in Vorbereitung.

Seit den 70er Jahren ist ihr Erfolg ungebrochen, und nun kommen sie endlich einmal nach Calw: **Barclay James Harvest**, mit dem Mann an der Spitze, dessen Stimme für den unverwechselbaren Band-Sound verantwortlich ist: Les Holroyd. Die wohl subtilsten Vertreter des Genres Classic-Rock fanden einander 1967 in Manchester. Schwermütige Rock-Etüden, ornamentiert von esoterischen Sphärenklängen, begeisterten dieselben Fans, die auch Moody Blues und Pink Floyd liebten.

Die reizvollen Soundmuster des Mellotrons wurden zum Markenzeichen von Barclay James Harvest, die ihr Plattendebüt 1970 feierten. Von Anfang an experimentierten BJH mit neuen Formen jenseits der traditionellen Formation aus Gitarre, Bass und Drums und benutzten Holzbläser, Streicher und Blechbläser. Die Band wurde weltweit zu einer Supergruppe, zum Garanten für beste Live-Unterhaltung und zum festen Lieferanten für die Charts. Heute sind ihre Hits längst Klassiker. „Hymn“, „Mockingbird“, „Berlin“ und viele andere sind der Stoff, aus dem die romantischen und nostalgischen Rockträume beim Livekonzert sind. Mit verklärtem Blick denken die Fans auch zurück an jenes legendäre Konzert auf den Treppen des Reichstages von Berlin, zu dem 1980 einige hunderttausend Zuhörer pilgerten. Ihre musikalischen Markenzeichen haben sich Barclay James Harvest bis heute erhalten.



Barclay James Harvest

Es gibt Bands, bei denen die bloße Nennung des Namens den Fans Glanz in die Augen treibt. **Ten Years After** gehören dazu. Und auch wenn sie schon mehr als 40 Jahre dabei sind – richtig alt sind sie nicht geworden. Den ersten Platten folgten Tourneen durch Europa und vor allem durch die Staaten. Und dann 1969: Woodstock. Ten Years After spielen sich



Ten Years After

an den Zenit und sind spätestens seit diesem Tag auf der Bühne eine einzigartige Offenbarung. Ihr Bluesrock kommt nach wie vor frisch und unverkrampft daher.

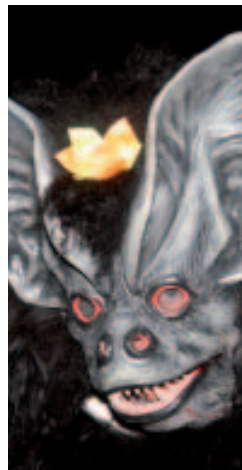
Mitreißend der Rhythmus, hinreißend die Soli und umwerfend das perfekte Zusammenspiel der vier Musiker: Ric Lee am Schlagzeug, Leo Lyons am Bass, Keyboarder Chick Churchill und Gitarrist Joe Gooch übertragen kraftvoll und erfolgreich ihre Musik aus den 60ern hinüber ins junge Jahrtausend. Zu hören ist das auch auf der im Jahr 2004 veröffentlichten CD „Now“, die Ten Years After zu ihrem großen Comeback eingespielt hat.

2005 folgte die Doppel-Live-CD „Roadworks“ sowie eine ausgedehnte Welttournee, die auch im Jahre 2007 zum 40-jährigen Bandjubiläum fortgesetzt wurde. Ende 2008 erschien das aktuelle Album „Evolution“ mit zehn brandneuen Songs der Blues-Rock-Legende, auf denen sich Ten Years After frisch und elanvoll wie nie präsentieren. Bis weit in den Herbst 2009 reichen die Konzerte der aktuellen Tournee von Ten Years After.

Veranstalter des Open-Air-Events ist wieder die Calwer Konzertagentur „conccetera GmbH“ (Jürgen Ott und Reinhard Stöhr) – mit Unterstützung der Stadt, des Calwer Energieversorgers ENCW, der Sparkasse Pforzheim Calw und den weiteren Partnern Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH, Hochdorfer Kronenbrauerei, Bauzentrum Kömpf, Hotel Sonnenbühl und Sm – Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH.

Weitere Infos unter www.calw-rockt.de. Karten zum Einheitspreis von 42,80 Euro (inkl. Gebühren) gibt es in jeder bekannten Vorverkaufsstelle oder im Internet unter www.reservix.de.

Fasnet 2009 in Calw



● **Nachtumzug lockte Tausende Zuschauer auf den Marktplatz – Vorher gab's die Rathauschelte**

Masken- und Hästräger juckten durch die Innenstadt

In den vergangenen sieben Wochen feierten die Narren der schwäbisch-alemanischen Fasnet ihre Kampagne. Inzwischen zählt das Treiben der fünften Jahreszeit auch zum festen Bestandteil in Calw. Der Nachtumzug am Rosenmontag stellt den kulturellen Höhepunkt dar.

Tausende Narren aus 52 Zünften und Gruppen zogen auch in dieser Woche durch die Straßen und Gassen der Kernstadt. Während 12 Guggen und ein Orchester den Rhythmus bei nasskaltem Wetter anheizten, „juckten“ die Häs- und Maskenträger durch

die Zuschauerreihen auf dem Marktplatz und entlang der Lederstraße. Konfetti, Farbe, Schuhcreme oder Stroh zeugte bei vielen Besuchern im Nachhinein von der närrischen Begegnung. Hexen, Dämonen und viele andere Figuren bildeten den Lindwurm, der auch an der Bühne vorbei zog. Dort grüßte Babs Köder die einzelnen Zünfte mit ihrem eigenen Schlachtruf. Die Zunftmeisterin der 1. Calwer Narrenzunft 04 band dabei das Publikum lautstark in das Willkommen ein. Immer wieder schallte auch das Calweri – Calwero der Gastgeber durch die Stadt, hatten sie doch wenige Tage zuvor die Herr-

schaft des Stadtgeschehens übernommen. Im Rahmen der Rathauschelte am Schmotziger Dooschdig hatte Köder zunächst Oberbürgermeister Manfred Dunst seine Vergehen vorgehalten. Während er in diesem Jahr für seinen Einsatz in Bezug auf den Alten Bahnhof zwar auch ein Lob erhielt, musste er dennoch den Schlüssel abgeben.

Den angekündigten Beleg, wie freiwillig ein Volk den Calwer Weg beschreitet verfolgte er zum Nachtumzug von der Bühne aus. Auf dieser heizten zu vor gerückter Stunde Guggen, als auch Brauchtumstänze den unzähligen Zuschauern im Hexenkessel ein.



ENCW warnt vor Haustürgeschäften



Die Energie Calw GmbH warnt vor einer unlauteren Art der Kundenwerbung beim Strom. Einige

Stromanbieter gehen immer dreister vor und versuchen mit Haustürgeschäften und unerwünschten Telefonanrufen, die Verbraucher zum Wechsel zu überreden. Dabei geben sich die Werber immer öfter als Angestellte der ENCW aus. Unmittelbar danach erhalten die Verbraucher einen neuen Stromlieferungsvertrag zugeschickt, der häufig auch noch als Werbung aufgemacht ist. Zwar sind unaufgeforderte Werbeanrufe verboten, dennoch ist ein telefonisch abgeschlossener Vertrag gültig. Ist ein Vertrag an der Haustür oder im Fernabsatz am Telefon oder im Internet abgeschlossen worden, kann er innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zum Nachweis sollte das per Einschreiben und Rückschein erfolgen.

- Die ENCW bittet alle Kunden, die dubiose Werbeanrufe erhalten, sich bei der ENCW unter 07051 / 1300-0 oder unter info@encw.de zu melden. Die Energie Calw wird gezielt gegen diese Art der unlauteren Werbung vorgehen.

● Calws Nachtwächter besuchte Kinder in der Stadtbibliothek

Mit Horn und Hellebarde

Zu einer ungewöhnlichen Zeit fand das AbenteuerLeseLand vergangene Woche am „Schmutzigen Donnerstag“ statt: Nach 17 Uhr waren aus den Räumen der Stadtbibliothek merkwürdige Töne zu hören: Der Calwer Nachtwächter Thomas Reininger ließ sein Horn erschallen und unterhielt die etwa 30 Besucher mit Anekdoten aus vergangenen Zeiten.

Für Aufsehen sorgte vor allem die Hellebarde, die früher auch als Waffe zum Einsatz kam. So mancher böser Bube wurde auf unsanfte Weise daran erinnert, dass es für ihn Zeit war, nach Hause zu gehen. Auch alte Nachtwächterverse, die früher immer zur vollen Stunde ausgerufen wurden, wurden vorgetragen. Der Liebesspruch des Calwer Nachtwächters war allerdings der, bei dem die Glocke einmal nicht schlägt und keiner weiß, wie spät es ist. Die Kinder hatten zahllose Fragen; so wollten sie zum Beispiel wissen, wie man heute Nachtwächter werden kann oder wie viel so eine Hellebarde kostet. Zum Abschluss wurden noch die Bedeutungen der verschiedenen Abzeichen erklärt – darunter neben dem Zunftschild der Nachtwächter auch das Calwer Stadtwappen. Die Stadtbibliothek bedankte sich bei Thomas Reininger mit einem Wein vom Kaiserstuhl (einem „Burkheimer Nachtwächter“) für den unterhaltsamen Vortrag und die ehrenamtliche Unterstützung.



Nachtwächter Thomas Reininger

● Religionswissenschaftler aus Filderstadt referierte beim Heumadener Männerforum

Dr. Blume: Integration gelingt nur im Schulterschluss

Die Integration muslimischer Mitbürger in unsere Gesellschaft kann nur gelingen, wenn alle Seiten zusammen daran arbeiten. Muslimische wie nicht muslimische Menschen müssten sich als Bürger einer Stadt auf ein Miteinander verständigen, resümierte Religionswissenschaftler Dr. Michael Blume aus Filderstadt beim ersten Heumadener Männerforum 2009.

Auch stellte der Referent interessante Vergleiche zwischen den USA und Deutschland dar. Dr. Michael Blume, der nach seiner Promotion in den Stab des baden-württembergischen Staatsministeriums als Referent für die Kontakte zu den nichtchristlichen Religionen berufen wurde, machte anhand soziologischer Daten deutlich, dass die Integration von Muslimen in den USA weiter voran geschritten ist als in Deutschland.

Der Bildungsstand der Muslime in den USA liege deutlich höher als in der

Bundesrepublik und führe dazu, dass sie auch bei den höheren Einkommensgruppierungen vertreten sind. In Deutschland hingegen bilden unter den niedrigen Einkommensgruppen muslimische Migranten mit geringerer Qualifizierung einen überdurchschnittlichen Anteil. Und wenn sie gebildet seien, so würden sie in Deutschland geringe Akzeptanz erfahren



Dr. Michael Blume (l.) mit Christoph Perrot und Christoph Schmitt vom Männerforum

und keine angemessenen Bildungschancen erhalten.

Für eine schnellere Integration in den USA spreche überdies die Tatsache, dass Religion für Amerika insgesamt eine höhere positive Stellung habe.

Als zu wenig beachtet stufte Dr. Blume einen anderen Punkt ein: In den USA besitzen von den Muslimen mehr als zwei Drittel die US-Bürgerschaft, während in es in Deutschland gerade etwas mehr als ein Drittel. Dies habe sicher mit dem schwierigen Verhältnis der Deutschen zu ihrer eigenen staatlichen Identität tun. Da können die Bundesrepublik von den USA mit ihrem recht restriktiven Einbürgerungsverhalten einiges lernen.

Angesichts schwelender Ängste vor dem Islam lud der Referent die anwesenden muslimischen Gäste dazu ein, sich mehr zu öffnen und zu informieren und selbst auch den Blickwechsel zu wagen und sich mit den formulierten Ängsten ihrer Mitbürger auseinander zu setzen – dies gelinge am besten miteinander.

● Urheberin Doris Hermann überlässt das Originalhäs der Stadt Calw

Erste Berghexe erhält Platz im Stadtarchiv

Das Originalhäs der Calwer Berghexe ist in den Besitz des Stadtarchivs übergegangen. Urheberin Doris Hermann übergab es am Schmotziger Dooschdig an Oberbürgermeister Manfred Dunst und Stadtarchivar Paul Rathgeber.

Noch vor sechs Jahren hätte in Calw niemand im Traum daran gedacht, dass die schwäbisch-alemannische Fasnet in der Hessestadt Einzug hält. Mit der Kreation der Calwer Berghexe nahm die jüngste kulturelle Geschichte jedoch ihren Lauf und wurde fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders.

„Ich habe nicht damit gerechnet, was für ein Ausmaß das Ganze annehmen würde“, erinnert sich Doris Hermann an ihre Schneiderarbeit an dem Häs. Ihr war sehr daran gelegen, die Farben der Stadt Calw in das Erscheinungsbild der Berghexe aufzunehmen. Viele Tage und Nächte zeichnete sie Schablonen und nähte an der Figur.

„Sie soll einen würdigen Ehrenplatz erhalten“, versprach Stadtarchivar Paul Rathgeber. Selten erfährt die städtische Geschichte bereits so früh ihren Verbleib im Archiv. „Durch ihre Kreativität und Motivation hat die Stadt eine gewisse zusätzliche Kultur erfahren“, sagte Oberbürgermeister Manfred Dunst. „Wir tragen das Häs mit Stolz“, bekräftigte darüber hinaus Babs Köder. Die Zunftmeisterin der 1. Calwer Narrenzunft 04 erinnerte



Das Original-Häs der Calwer Berghexe übergab Urheberin Doris Hermann für das Stadtarchiv an Archivar Paul Rathgeber und Oberbürgermeister Manfred Dunst

an den Geburtsort der Berghexe auf dem Wimberg, der ihr den Namen verlieh und die topografische Situation der meisten Stadtteile widerspiegelt.

„Mit dem Verbleib der Laufnummer an diesem

ersten Häs, das Doris selbst durch fünf Kampagnen trug, soll der Weckruf der Fasnet in Calw durch die Berghexe manifestiert werden“, so Babs Köder, die eigenen Worten zufolge durch die Figur zur Fasnet kam.

Aus der vhs

Die Volkshochschule Calw bietet ab Mittwoch, 4. März, in der Seeäckerschule Stammheim zwei **Blockflötenkurse** für erwachsene Teilnehmer mit Grundkenntnissen und für fortgeschrittene Spieler unter Leitung von Eberhard Burgstahler an. Jeder Kurs umfasst 13 Termine von jeweils 75 Minuten Dauer. Der Kurs für Musizierende mit Grundkenntnissen beginnt um 18.15 Uhr. Wer mehr Erfahrung mitbringt, ist im Ensemblekurs für Fortgeschrittene ab 20 Uhr richtig. Information und Anmeldung bis Montag, 2. März, unter Telefon 07051 / 93 65-0 oder www.vhs-calw.de

Das Seminar „**Spätgotik – Die Entstehung der Neuzeit nördlich der Alpen**“ mit Kunsthistoriker Thomas Becker beginnt am Mittwoch, 4. März, um 19.45 Uhr in der Alten Lateinschule. Anhand ausgewählter Beispiele werden die wichtigsten Wesenszüge und die Bedeutung der Epoche im historischen und kulturgeschichtlichen Zusammenhang dargestellt. Das Seminar fin-

det fünf Mal mittwochs von 19.45 bis 22 Uhr statt, ergänzt um eine Exkursion nach Tübingen. Information und Anmeldung bis Montag, 2. März, unter Telefon 07051 / 93 65-0 oder www.vhs-calw.de.



Kaum ein Land fasziniert und polarisiert die Weltgemeinschaft gleichermaßen wie Israel, dessen konfliktreiche Geschichte seit der Staatsgründung vor 60 Jahren bis heute von Extremen geprägt ist. Dies greift die Politikwissenschaftlerin Ariane Hellinger auf Einladung der Volkshochschule Calw und des Internationalen Forums Burg Liebenzell in ihrem Vortrag am Dienstag, 3. März, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule in Calw auf.

Seniorenfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde

Zu einer Seniorenfreizeit in Bernau lädt die evangelische Kirchengemeinde Calw von 14. bis 25. Juni 2009 ein. Bernau liegt in einem Hochtal (unweit St. Blasien) des Naturparks Südschwarzwald und bietet beste Aussichten für stille Genießer genauso wie für Unternehmungslustige. Es wird ein abwechslungsreiches Ferienprogramm vorbereitet: Ausflüge in die nähere Umgebung, Spaziergänge, Wanderungen, Bibelarbeiten, gesellige Runden und festliche Abende. Im Gasthaus Rössle werden die Teilnehmer verwöhnt mit einem hauseigenen Hallenbad, Sonnenterrasse, Liegewiese und gutbürgerlicher Küche – der Wirt kocht selbst. Der Preis für ein Doppelzimmer beträgt 630 Euro und für ein Einzelzimmer 685 Euro (Getränke und Ausflüge sind nicht enthalten). Anmeldungen bis spätestens 31. März an Diakonin Brigitte Dürr, Telefon: 07051 / 93 05 23, oder E-Mail: diakoniat.calw@cw-net.de.

März 2009

- **Sonntag 01.03., 18.00 Uhr Mensch Paulus – kirchenmusikalisch-literarische Soiree**
Calw-Hirsau Aureliuskirche

Veranstaltung in der Reihe „Paulus-Jahr“. Die Referenten sind Karl Echle, Regionalkantor aus Freudenstadt, und Christoph Schmitt, Dekanatsreferent aus Calw. Der Eintritt ist frei

- **Dienstag 03.03., 09.30 Uhr Anicius Severius BOETHIUS**
Calw vhs (Alte Lateinschule)

Philosophischer Vormittag mit Siegfried Budack. Boethius (480 - 524 n. Chr.) gilt als der letzte römische Philosoph, der gleichzeitig Christ war, hohe politische Ämter versah und 524 hingerichtet wurde. Dieser Person auf der Schnittstelle von der Antike zum Mittelalter wollen sich die Teilnehmer nähern. Gebühr: 15 Euro.

- **Sonntag 08.03., 14.30 Uhr Bruder Pförtner empfängt Gäste und führt sie durch sein Kloster**
Calw-Hirsau Kloster-Haupteingang (Unterer Torbogen)

An die Pforte des Klosters wird jemand gestellt, der gesetzten Alters und erfahren ist, der Rede und Antwort zu stehen weiß und den ein reifer Charakter hindert, herumzuschweifen.“ (Kap. 66 der Benedikt Regeln). So möchte der Bruder Pförtner die Gäste durch das Aurelius Kloster führen. Mit Hanspeter Schellhorn.

- **Donnerstag 12.03., 19.30 Uhr Thomas Huber: Zwischen Himmel und Erde**
Calw Aula am Schießberg

Multivisions-Show mit Extremkletterer Thomas Huber von den „Huber-Buam“. Patagonien, das Land der Winde und bizarrer Granitkolosse, sowie Yosemite im warme Kalifornien sind Bestandteil der visuellen Abenteuerreise. Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 11 Euro.

- **Freitag 13.03., 19.15 Uhr Vorsingabend der Aurelius Sängerknaben Calw**
Calw Georgenäum

Einzelne Sänger aus verschiedenen Altersstufen präsentieren Volks- und Kinderlieder. Klavierbegleitung: Renate Laich-Knausenberger, Moderation: Bernhard Kugler. Der Eintritt zum Vorsingabend ist frei.

- **Freitag 20.03., 17.00 Uhr Marienkapelle und Bibliothekssaal im Kloster Hirsau – 500-jähriges Jubiläum des spätgotischen Baus**
Calw-Hirsau Kloster Marienkapelle

2008 feierte die Marienkapelle des Klosters Hirsau die 500. Wiederkehr der Grundsteinlegung des gotischen Neubaus. Dr. Klaus-Peter Hartmann informiert zur Baugeschichte und liefert detaillierte Erklärungen zur Ausstattung. Eintritt: 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro (bis 18 Jahre, Mitglieder des Vereins „Freunde Kloster Hirsau“).

- **Freitag 20.03. Zirkusgala – Jubiläumsveranstaltung**
Calw-Stammheim Sprachheilzentrum

Der Zirkus SH-Zelli des Sprachheilzentrums Stammheim feiert 25-jähriges Bestehen. Nähere Informationen sind der Tagespresse zu entnehmen.

- **Freitag 20.03., 20.00 Uhr Jazz am Schießberg – Nachtlüx**
Calw Forum am Schießberg

Posttriphop aus Berlin und London. Nachtlüx verbindet bezaubernd starker Gesang mit schroffen Beats, opernhafte Lyrik trifft auf kindliches Reigenklatschen und zugleich die Auseinandersetzung mit versagter Liebe, dem Streben nach Unerreichbarem und der Trennung von sich selbst. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro.

- **Sa. und So. 21. und 22.03. Kunstfrühjahrsmarkt**
Calw-Hirsau Kursaal

Der Kunstkreis Calw veranstaltet seinen vierten Frühjahrskunstmarkt. Aufwändig angefertigtes Kunsthandwerk und Bilder werden zum Verkauf angeboten: Acrylbilder, Aquarelle, Osterdekorationen, bemalte Ostereier, Seidenblumenfloristik, Seiden- und Filzkunst, Encaustic, Tiffany-Glaskunst, Holzkunst und vieles mehr.

- **Samstag 21.03., 13.00 Uhr 8. Hesselauf**
Calw Innenstadt

Rasant geht es wieder in der Innenstadt zu: Der 8. Hesselauf mit Hunderten von Teilnehmern steht im Terminkalender. Um 16.30 Uhr fällt der Startschuss zum 10-Kilometer-Hauptlauf in der Bischofstraße. Neu ist diesmal der Firmenlauf über 5 Kilometer. Weitere Informationen über den Hesselauf im Internet unter www.calwer-hermann-hesse-lauf.de.

- **Sonntag 22.03., 19.00 Uhr Konzertreihe St. Aurelius**
Calw-Hirsau Aureliuskirche

Musik zur Passionszeit und Bachs Geburtstag mit Daniela Helm an der Barockvioline, Love Persson an der Violine und Ieva Salieta am Cembalo. Eintrittskarten zu 12 Euro, ermäßigt 10 und 8 Euro gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

- **Dienstag 24.03., 19.30 Uhr CalwerBücherGespräch mit Marli Hoppe-Ritter**
Calw Saal Schütz

Irene Ferchl im Gespräch über Themen rund ums Lesen mit der Kunstsammlerin und Museumsgründerin Marli Hoppe-Ritter. Ihr gehört das Unternehmen Ritter Sport zusammen mit Bruder Alfred. Sie leitet den Beirat der Alfred Ritter GmbH und trifft die wichtigen Entscheidungen gemeinsam mit dem Bruder. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

- **Mittwoch 25.03., 18.00 Uhr Abendliche Fackelführung für Kinder**
Calw-Hirsau Kloster-Haupteingang (Unterer Torbogen)

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Abenteuerlicher Rundgang durch die Klosteranlage und das herzogliche Jagdschloss in den frühen Abendstunden. So manche Ecken und Nischen werden ausgeleuchtet. Mönch Joachimus weiß zahlreiche Geschichten über das Leben der Hirsauer Mönche im Mittelalter zu berichten. Eintritt: 5 Euro.

- **Freitag 27.03., 20.00 Uhr „Vier Vergnügen“ mit SWR4**
Calw Aula am Schießberg

„Vier Vergnügen“ heißt die neue Mundart-Tour von SWR4, die quer durch alle Regionen und Dialekte des Landes führt. Bernd Kohlhepp, Harald Hurst sowie Volksdampf unterhalten das Publikum. Karten im Vorverkauf sind bei allen örtlichen VVK-Stellen und unter Telefon: 0711 / 2 555 555 erhältlich.

- **Freitag 27.03., 20.00 Uhr „Oh Hirsau, denke du zurück noch an meine Klagen...“**
Calw-Hirsau evangelisches Gemeindehaus

Magdalena Sibylla von Württemberg und ihre Verbindung zu Hirsau. Pfarrer Albrecht Lass-Adelmann wird die bewegende Lebensgeschichte der Herzogin vorstellen und mit Bildmaterial illustrieren. Der Eintritt ist frei.

- **Sonntag 29.03., 18.00 Uhr Johannespassion von Heinrich Schütz**
Calw Stadtkirche

Konzert mit der Calwer Kantorein und Vokalsolisten unter Leitung von Bernhard Reich und mit Rose Reich an der Orgel. Karten zu je 10 Euro gibt es ausschließlich an der Abendkasse, Schüler und Studenten frei.

- **Montag 30.03., 15.00 Uhr Eine Reise um die Welt**
Calw Stadtbibliothek

Vladislava und Christof Altmann sind in Calw gern gesehene Gäste. Dieses Mal unterhalten sie die Kinder mit einer musikalischen Reise, bei der sie dringend Unterstützung durch das Publikum brauchen. Für Kinder ab 5 Jahren, Karten zu je 3 Euro sind ab dem 10. März in der Stadtbibliothek erhältlich.



Orgel und Klarinette in Heumaden (08.03.)



Nachtwächterumzug (13.+20.03.)

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

Sonntag, 1. März

18 Uhr Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Mensch Paulus - kirchenmusikalisch-literarische Soirée

Montag, 2. März

16 Uhr Neues Cinema Calw

Wonnegauer Puppentheater

Mittwoch, 4. März

19 Uhr Calw, Landratsamt, Haus A, Cafeteria

Orientalische Märchennacht

Sonderausstellungen im Hermann-Hesse-Museum

bis 28. Juni sind folgende Sonderausstellungen zu besichtigen:
"Fotografien von Pieter Jos van Limbergen zu Hermann Hesses
Baum-Gedichten" und "Piktors Verwandlungen"- Illustrierte
Handschriften von Hermann Hesse".

Der renommierte Kölner Fotograf Pieter Jos van Limbergen hat
unter dem Thema "Bäume" meisterliche Fotografien mit Gedich-
ten Hermann Hesses zusammengestellt. Van Limbergen hat schon
verschiedentlich Bücher von Hermann Hesse im Suhrkamp Verlag
mit seinen Fotos illustriert, so 1994 "Die Nürnberger Reise", 1999
"Der Kurgast" und 2000 "Bäume".

Ergänzend zur Rahmenausstellung der Baum Fotografien und Ge-
dichte werden in den Vitrinen verschiedene Ausgaben des Mär-
chens "Piktors Verwandlungen" gezeigt, die Hermann Hesse in
den 1920er Jahren eigenhändig geschrieben und illustriert hat.

Zu den Öffnungszeiten des Hermann Hesse-Museums: bis März
Dienstag bis Sonntag 14-17 Uhr und ab April Dienstag bis Sonntag
11-17 Uhr

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann-Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522
Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260
geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15
geschlossen

Gerbermuseum Calw, Badstraße 7/1

geschlossen

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590 9 -
geschlossen

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: Schulen und Vereine
Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr
15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag
16.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad
15.00 - 21.00 Uhr
Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
10.00 - 13.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag
15.30 - 16.30 Uhr
Sonntag: 8.00 - 13.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.
Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Sa., 28.2. 16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"
18, 20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

So., 1.3. 16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"
18, 20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

Mo., 2.3. 18 "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"
20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

Di., 3.3. 18 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"
20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

Mi., 4.3. 18 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"
20. Uhr 15 "Der Ja-Sager"